



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Sprachkünste**

**Helwig, Christoph**

**Giessae, 1619**

Anhang Vom SagNännwort.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70058)

## Anhang

## Vom HalbNännwort.

HalbNännwort ist / das an statt eines Nännwortes gesetzt wird / wenn man etwas zeigt oder wiederholt.

(als / Ich / Du / Er / Der / Dieser / Jener / Mein / Dein / Sein / Welcher / Wer / Unser / Euer / Selbst / Derselbe.)

Ist sechserlät:

1. Zeigend: Ich / Du / Er / Der / Dieser / Jener / Derselb.
2. Zurücksehend: Der / Welcher / Welcherlät.
3. Widerkehrend: Sein / Sich / Selbst.
4. Fragend: Wer? Welcher? Welcherlät?
5. Besizend: Mein / Dein / Sein / Unser / Euer.
6. Landsartlich (oder Verwandlich:) Meinig / Deinig / Seinig / Euerig / Unserig.

Diese erliche haben sonderbare Declination / als / Ich / Du / Seiner / Der / Wer / Welcher / Jener. Wie auß den Formeln jeder Sprach zu sehen.

## Anhang

## Vom SagNännwort.

SagNännwort ist ein gemischte Wort / auß dem Sagwort vnd Nännwort.

(Denn es ist ein zuständig Nännwort / so auß dem Sagwort ein Thun oder Leiden bedeutet / sampt einer Zeit / (als / Läsend / Schreibend / Gesäsen / Geschriben / etc.) Verhelt sich in allem wie sonst ein Nännwort.

¶ Bisweilen wird es zu ein lautern Nännwort / so bald es den Unterscheid der Zeit verlenret oder absetzt / (als / Beklagter / Besandter / Angevandter / Abgeordneter / etc.)

Verrich